

192  
219  
154  
80  
182  
82  
101  
62  
88

449  
1580  
52  
395  
595  
35  
356  
213  
164

517  
638  
235  
461  
174  
194

für eine Beschränkung der Flugbewegungen bei 250 000 stark gemacht. In Bassersdorf hat Genner fast 300 Stimmen mehr gemacht als Gut, in Nürensdorf und Zell sind es 150, in Turbenthal 100 und in Lindau 50.

konnte, machte Genner knapp 60 Prozent der Stimmen, wobei in Veltheim 60 Prozent für sie stimmten, Wülflingen dagegen knapp an Gut ging. In Zürich stimmten rund 56 Prozent für Genner. (mbi)

## Wieder dreht sich das Karussell

**ZÜRICH** – Das Kandidatenkarussell für die Regierungsratswahl im Frühjahr 2007 nimmt Fahrt auf: Die FDP muss sich wieder auf die Suche nach einem Kandidaten machen, weil Ruedi Jeker seinen Rücktritt gibt. Parteipräsidentin Doris Fiala nennt gleich ein Dutzend «valable Kandidaten»: Alle Nationalräte kämen in Frage sowie profilierte Kantonsratsmitglieder wie etwa Thomas Heiniger (Adliswil), Robert Marty (Affoltern a. A.) und Carmen Walker Späh (Zürich). Als junges Nachwuchstalant nannte sie Thomas Vogel (Effretikon). Auch Fraktionschef Beat Walti (Zollikon) sei wieder im Gespräch. Mit der Kandidatenkür will sich die FDP Zeit lassen: «Wir haben noch kein Datum festgelegt», sagt Fiala.

Dagegen weiss SVP-Präsident Hansjörg Frei jetzt schon, dass er Ende August präsentieren will, wer neben Rita Fuhrer ins Rennen steigt.

Die Aufzählung möglicher Bewerber fällt auch ihm leicht. Er nennt die Nationalräte Bruno Zuppiger (Zürich) und Max Binder (Illnau) sowie Ombudsmann Markus Kägi (Niederglatt), alt Kantonsratspräsident Hans Peter Frei (Embrach) und Ursula Moor (Höri), welche die SVP vor Freis Amtsantritt geleitet hat.

Der Vorstand der Grünen trifft sich schon heute, um den Fahrplan für 2007 festzulegen. Hier steht die Frage im Raum, ob Ruth Genner nach ihren beiden Niederlagen noch einmal antreten will.

Bereits gestern hat die EVP ihren Kandidaten bestimmt (siehe Seite 15): Der Wädenswiler Johannes Zollinger ist vor allem Wahllokomotive und hat nur Aussenseiterchancen.

Klar ist die Lage bei SP, CVP und Grünliberalen: Markus Notter, Regine Aeppli, Hans Hollenstein und Verena Diener treten wieder an. (flu/bä)